



Krefeld, 09.12.2020

Der Deutsche Sportlehrerverband (DSLVB) e.V. begrüßt ausdrücklich die Einrichtung von Impfzentren, die dazu dienen sollen, die Covid-19 Pandemie einzudämmen.

Mit großer Besorgnis nehmen wir jedoch zur Kenntnis, dass im Zuge dessen jetzt bundesweit kommunale Sporthallen zu Corona-Impfzentren umgewidmet werden. Diese Maßnahme bedeutet bei der momentanen Witterung nichts anderes als eine unmittelbare Aussetzung des Sportunterrichts und des Schulsports an den betroffenen Schulen für den gesamten Winter und den kommenden Frühling. Auch im Sommer 2021 wird ohne Umkleidekabinen und Sanitäranlagen Sportunterricht nur unter schwierigen Bedingungen stattfinden können.

Somit wird die durch den letzten Lockdown, das aktuelle Verbot des Vereinssports und die Schließung der Schwimmbäder bereits extrem reduzierte Bewegungszeit der Schüler*innen erneut einschneidend verkürzt! Als Folgen des ersten Lockdowns wurden erhöhte körperliche Inaktivität, Fehlernährung und Gewichtszunahme festgestellt, hohe Bildschirmzeiten verstärkten dieses; viele Schüler*innen bewegten sich überhaupt nicht mehr. Bewegungsmangel und damit verbundene Krankheiten sind die Epidemie des 21. Jahrhunderts, Sport und Bewegung eine biologische Notwendigkeit - besonders für Kinder und Jugendliche - und damit absolut systemrelevant.

Darüber hinaus kann durch das o.g. Vorgehen die Vorbereitung und Durchführung von Abschlussprüfungen (Sportabitur: P1 und P5; WPK Jg. 10) in den betroffenen Schulen nicht gewährleistet werden. Die Schulen, die derzeit ohnehin stark belastet sind, werden vom Schulträger mit weiteren gravierenden und durchaus vermeidbaren Problemen und Schwierigkeiten allein gelassen.

Die fehlende Nutzung der Sporthallen nach Beendigung des aktuellen Lockdowns wird ebenfalls die Sportvereine der jeweiligen Kommunen betreffen, so dass diese Maßnahmen wiederum weitreichende gesellschaftliche Konsequenzen nach sich ziehen werden (s.o.): Kinder- und Jugendsport, Freizeit- und Breitensport, aber auch Gesundheits- und Herzsportgruppen, Kleinkindturnen, Schwangerengymnastik, Seniorensport und vieles andere mehr werden weiterhin ausfallen.

Ein weiteres Jahr ohne Bewegung, welches nun vielen Kindern und Jugendlichen droht, kann aufgrund der daraus resultierenden vielfältigen motorischen, sozialen, kognitiven und emotional-affektiven Defizite von niemandem akzeptiert werden. Der Deutsche Sportlehrerverband (DSLVB) wird es jedenfalls nicht billigend hinnehmen.

Die durch die Pandemie entstandenen Defizite der kindlichen Entwicklung sind bereits jetzt so groß, dass sich eine Ausweitung dieser Einschränkungen aus pädagogischer, psychologischer, gesundheitswissenschaftlicher und soziologischer Sicht verbietet!

Der Deutsche Sportlehrerverband (DSLVB) fordert deshalb nachdrücklich, Sportstätten nicht in Impfzentren umzuwandeln und nach Alternativen zu suchen!

Nur Schulsport bewegt alle!